



INTERKULTURA NEWSLETTER
Frühjahr / Ostern 2018

**INTERKULTURA schafft Berufschancen für Jugendliche von der Straße
und für Menschen mit Behinderungen**

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und Spender,

Im Kinder- und Jugendschutzzentrum unserer Partnerorganisation M-LISADA in Kampala haben 80 jugendliche Waisen eine feste **Schulpartnerschaft**. Durch Sie, liebe Spenderinnen und Spender, lernen ca. 200 Jugendliche, die mangels Übernachtungsmöglichkeiten auf der Straße leben und schlafen müssen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Solartechnik, Landwirtschaft, Computeranwendung, Modedesign, Musik, Kunsthandwerk, Cultural Dance und Akrobatik.

Im Verlauf des Jahres 2017 wurde unter dem Motto „**Lernen unterm Mangobaum**“ ein Empowerment-Startup gegründet. Dabei wurden 43 Jugendliche als **Umwelt- und Solarscouts** ausgebildet. *Peer Educator* und Umweltscouts konnten inzwischen mobile Solarleuchten und Energiesparöfen in Schulen und Slum-Communities demonstrieren, Tipps zum Selbstbau geben und auch Geräte verkaufen oder vermieten. Eine ugandische Sozialarbeiterin sowie zeitweise ein deutscher Solarexperte haben dieses Projekt vor Ort betreut. 2017 wurden in Kooperation mit M-LISADA gleichfalls zwei weitere **Lernbetriebe im Umweltbereich** gegründet. Ziel der Maßnahmen ist, Jugendlichen die Fähigkeiten Abfallprodukte zu recyceln zu vermitteln, um einerseits Einkommen zu erzielen und andererseits die Umwelt zu entlasten und Ressourcen zu schonen. Es wurden zwei Gruppen gebildet: Es entstand ein Plastik und Schrotthandel und die Produktion von Öko-Briketts. Dabei wird eine ausgeklügelte Mischung aus Pflanzenresten, Lehm und Pflanzenstärke mit Holzkohlenstaub ummantelt und maschinell gepresst. Das Produkt überzeugt durch intensive und lange Brenndauer. Da die meisten Haushalte in Uganda noch mit Holzkohle kochen, wird hier eine kreative und kostengünstige Alternative produziert, die hilft, das weitere, wilde Abholzen von Bäumen einzudämmen.

2018 wollen wir eine soziale Saft- und Kaffee-Bar als integratives Re-Income-Projekt mit Ex-Street-Kids, körperbehinderten Menschen und Künstlern fördern und somit marginalisierte Jugendliche im Bereich Gastronomie und Service qualifizieren. In Kampala nahe der Kampala International University soll ein Ort entstehen, an dem sich Studenten, soziale Gruppen, NGOs, und Touristen treffen, die hier Kaffee und Früchte, von einheimischen Kleinbauern solidarische erzeugt und gehandelt, genießen können.

Wiederum können wir dieses und weitere Projekte nur mit Hilfe Ihres Vertrauens sowie Ihrer Spenden bewältigen. Hierfür im Voraus von Herzen vielen Dank!

Wir wünschen Euch und Ihnen „Frohe Ostern“ und einen sonnigen Frühling.

Und wenn Sie Zeit haben, schauen Sie in unseren Flyer oder nach Aktuellem auf unserer Website!

Mit sehr herzlichem Dank und solidarischem Gruß

Ihr Walter Franken
Geschäftsführer

Ihr Marc Stefaniak
Vorstand

